

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Eisenbahn = Le chemin de fer**

Band (Jahr): **6/7 (1877)**

Heft 23

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Stadt Genf. Submissions-Anzeige.

Der Verwaltungsrath setzt hiemit zur freien Concurrenz aus
**das Kehren und Strassenreinigen der
Stadt Genf.**

Das Pflichtenheft dieses Unternehmens kann auf dem Bureau des Verwaltungsrathes eingesehen werden, woselbst die Anmeldungen bis Dienstag den 31. Juli 1877 Mittags entgegen genommen werden.

Für nähere Auskunft und Aufschlüsse wende man sich an genanntes Bureau täglich, Donnerstag ausgenommen, von 10 bis 12 Uhr. Man kann ebenfalls an den Präsidenten des Verwaltungsrathes schreiben, welcher per Brief die gewünschten Erklärungen geben wird. (H4279X)

Ausschreibung von Bauarbeiten zum neuen Verwaltungsgebäude der Versicherungsgesellschaft „Helvetia“.

Die Ausführung der 3. Abtheilung der zu diesem Gebäude erforderlichen

Schreinerarbeiten

soll in Accord gegeben werden.

Zeichnungen, Arbeitsliste und Uebernahmsbedingungen sind im Bureau des Unterzeichneten aufgelegt. Ebendasselbst werden schriftliche Uebernahmsofferten bis zum 10. Juni entgegen genommen.

St. Gallen, den 31. Mai 1877.

(H264G)

J. C. Kunkler, Architect.

Liquidation der Eisenbahngesellschaft Bern-Luzern. Versteigerung von Bauinventar.

Samstag den 16. Juni 1877 lässt die Masseverwaltung der Bern-Luzernbahn das noch übrige Bauinventar der Bern-Luzernbahn beim Eingang des Zimmeregg隧nells, Seite Luzern, gegen baare Bezahlung versteigern.

Es kommen zur Versteigerung:

Von Vormittags 9 Uhr an bis Abends 4 Uhr.

50 Rollwagen, verschiedene Rollwagenbestandtheile, Schienen, Fuhrwagen, Bohrerstahl, Eisen- und Stahlbohrer, 1 Ventilator, 1 Mörtelmaschine, 1 Decimalwaage, 1 Taucherapparat, 1 Strassenwalze und andere Gegenstände mehr. Abends 4 Uhr.

2 Dampfmaschinen, 2 Dampfkessel, 2 Schachtpumpen, 1 Transmission.

Die Steigerungsbedingungen werden bei Beginn der Steigerung eröffnet werden.

Für Besichtigung der Gegenstände wende man sich an **Bahnwärter Wyprächtiger** beim Zimmeregg隧nell.

Bemerkt wird, dass der Zuschlag erfolgt, auch wenn die Angebote die Schätzung nicht erreichen.

Bern, den 4. Juni 1877.

(H672Y)

Der Masseverwalter

der Bern-Luzern-Bahn:

Ed. Russenberger.

Die Marmorwaaren-Fabrik (grösste in Deutschland)

des

(1806)

J. C. W. Haehnel

in Ober-Peilau bei Gnadendorf in Schlesien.

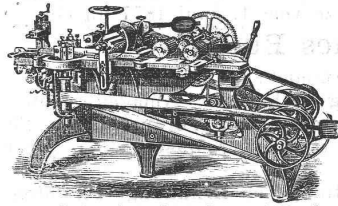
(Besitzer der bedeutendsten Marmorbrüche Schlesiens)

empfiehlt sich zur Uebnahme und Anfertigung aller in das Bau-fach einschlagenden Arbeiten von schlesischem und ausländischem Marmor, sowie Möbelplatten aller Art, Waschtischaufsätzen, Billardplatten und ihr reichhaltiges Lager von Grabmonumenten, einzelnen Kreuzen und Kissensteinen. Aufträge werden in jeder Höhe zu den äusserst solidesten Preisen in verhältnissmässig kurzer Zeit effectuirt.

Depot amerikanischer Maschinen und Werkzeuge B. Dambacher & Co.,

Hamburg,
Neuer Wandrahm 19.

Coburg,
Rosengasse.



Wir empfehlen unser grosses Lager best amerikanischer Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art, als Hobel-, Nuth- und Spund- und Kehlmaschinen, Maschinen für Fassfabrication für Bauch- und Packfässer, in allen Grössen: Bandsägen, Kreis-Sägewellen und beste Kreis-Sägeblätter, Douglas-Pumpen zu Original-Preisen, Parallel-Schraubstöcke mit zwei Backen, amerikanische Kernleder-Treibriemen, Gasrohr- und Gewindeschneidmaschinen, Decoupir- und Gehrungs-Sägen und alle in das technische Fach einschlagenden Artikel.

Wir übernehmen die kompletten Anlagen von Dampfsägewerken, mechanischen Tischlereien und ganzen Fassfabriken nach amerikanischem System und fertigen Pläne und Kostenanschläge auf Verlangen sofort an.

Das grösste Lager in Deutschland in Morse's Twist Drill-Metallbohrer und Futter etc.

Preislisten und Abbildungen unserer sämtlichen Artikel franco und gratis.

Wiederverkäufer angemessenen Rabatt.

(1880)

Wir correspondiren in allen modernen Sprachen.

Neueste Eisenbahn-Literatur.

Im Verlage von Orell Füssli & Co. in Zürich sind soeben erschienen:

Zschokke, Olivier, Der Betrieb der schweizerischen Eisenbahnen unter Leitung des Bundes. (Schweizer Zeitfragen 1. Heft.) 2. Auflage. 8^o geheftet. Preis Fr. 2. —

Coutin, Jules, Etude sur le chemin de fer Nord-Est-Suisse. (Schweizer Zeitfragen 2. Heft.) 8^o geheftet. Preis Fr. 1. 50

Dietler, H., Die schweizerische Eisenbahnfrage. (Schweizer Zeitfragen 4. Heft.) 8^o geheftet. Preis Fr. 1. 50.

Situation und Reconstruction der Nordostbahn. Bericht der von einer Actionär-Versammlung gewählten Commission. Mit 8 graphischen Tabellen in Farbendruck. 8^o geheftet. Preis Fr. 2. —

Schweizerische Eisenbahn-Statistik. II. Band. Enthaltend die Haupt-Betriebsresultate für die Jahre 1868—1873. Folio, geheftet. Preis Fr. 3. 50. (OF91V)

Schweizerische Eisenbahn-Statistik für das Betriebsjahr 1873. III. Band, 1. Lieferung. Folio, geheftet. Preis Fr. 6. —

Usine de perforation mécanique.

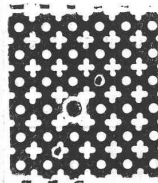
J. JASPAR, Constructeur

Rue Jonfosse, 12, Liège (1841)

Spécialité pour cribles, tamis, turbines, séchoirs, torréfacteurs, filtre-presses de sucrerie, tourailles, etc., etc. — Zinc perforé pour tous usages industriels ou de fantaisie.

Acier perforé

pour la préparation mécanique des minerais.



Vicat-Cement von Grenoble.

Chemisch untersucht anno 1817, 1828, 1846, 1857.

Specialität:

Prämirtter künstlicher Cement.

Aechter Portland-Cement. — Schnell und langsam anziehender Cement. — Säcke plombirt. Marken garantirt.

Arbeiten in Vicat-Cement mit Garantie.

Rinnen, Schalen, Monolythen, Wasserleitungen, Abflussröhren, Façaden, (1858) Anwurf, Pflaster, Abguss, Steinbettlager etc. etc.

Agentur in Zürich, Bahnhofstrasse 64.

Atelier und Entrepôt: Dammstrasse, Aussersihl.

Erfindungs-Patente

für alle Länder und deren Verwerthung, besorgt das mit dem „Arbeitgeber“ (gegr. 1856) verbundene Patentgeschäft von
WIRTH & Co. in Frankfurt a. M.

(1789)

Technisches Bureau Imer & Breuning, Bern.

Die Unterzeichneten bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass sie auf hiesigem Platze vom 1. Juni 1877 an ein **Technisches Bureau**

errichten werden. Dasselbe übernimmt:
Entwurf und Ausführung technischer Anlagen, sowie **Lieferung von Plänen, Zeichnungen und Voranschlägen** für ganze **Fabrik-Einrichtungen** oder einzelner **Maschinen** in jeder Branche, ferner:

Verwerthung und Vermittlung von Erfindungs-Patenten, sowie **Ausarbeitung** von Ideen und noch unreifen Erfindungen, Besorgen von **Conzessionsgesuchen**, Ertheilung von **Rathschlägen** auf technischem Gebiete, etc. etc.

Durch Uebernahme von Agenturen, resp. alleiniger Vertretung renommirter Maschinenfabriken, sind wir in der Lage, **patentirte Spezialmaschinen und Apparate** jeder Art zu Fabrikpreisen zu liefern, sowie **Nachweise** der besten und billigsten **Bezugsquellen** für jeden einzelnen Fall anzugeben.

Prompte und billigste Erledigung aller uns gegebenen Aufträge.

Umfassende **Prospecte** stehen gerne zu Diensten.

Imer & Breuning,
(1863) 95 Bärenplatz 95

Gusseiserne Fabrikfenster

empfehl als langjährige Specialität (1698)

Actien-Gesellschaft Isseburger Hütte zu Isseburg.

Garantie für Haltbarkeit. — Berechnung pro Quadratmeter. Lieferung fracht- und bruchfrei — Modellcatalog für Committenten gratis. Das reichhaltige Modellager ermöglicht es, auch

Fenster nach Zeichnung ohne Berechnung von Modellkosten auszuführen.

Papier au Ferro-Prussiate.

Blausaures Eisenpapier in Rollen und Bogen zur

leichten Vervielfältigung

von **Zeichnungen, Plänen** in allen Grössen, welche auf Pauspapier oder Pausleinen angefertigt sind, bei

Herrmann Gompertz in Cöln

Grosshandlung in Zeichenpapier und Zeichenmaterialien.

Das Papier findet einen stets zunehmenden Absatz und wird von Eisenbahnen, Staats- und Privat-Instituten, Maschinenfabriken des In- und Auslandes nützlich verwendet. Das Verfahren ist leicht und billig. Preisocourant, Gebrauchsanweisung und Muster hiervon wie von allen übrigen Zeichenpapieren erfolgen auf franco Bestellung gratis. (1836)

Mannheimer Portland-Cementfabrik in Mannheim

empfehl ihr anerkannt gleichmässiges-Fabricat, welches sich seit 1863 bei den verschiedenartigsten Verwendungen stets aufs **Vorthellhafteste** bewährt hat.

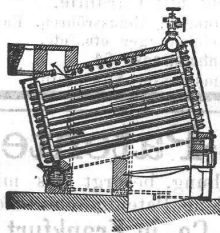
Die Fabrikanlagen gestatten die prompteste Ausführung selbst der grössten Aufträge. (1778)

G. H. WUNDERLI

ZÜRICH — Unterm Schneggen am Limmatquai — **ZÜRICH**
Dépôt der Gummi- und Guttaperchawaarenfabrik in München
empfehl seine technischen Artikel als:

Schläuche, Verdichtungsmaterialien, Ringe, Triebriemen, Klappen, Buffer, Talgpackung und Schlackenwolle etc.

Muster und Preis-Courante franco zu Diensten.
Reelle Bedienung, gute Referenzen. (1694)



Root's
nicht explodirende
Dampfkessel bauen in Deutschland allein als ausschliessliche Specialität

Walther & Co. in Kalk
in a. Rhein.

Die Leistungsfähigkeit der Fabrik ist so gross, dass Dampfkessel von 16 bis 160 Meter Heizfläche stets in 8 bis 10 Tagen geliefert werden können.

Grösste Kohlenstroms, geradester Rammapparat, billige Einmahlung, bequeme Reinigung von Innen und Aussen. (1607)

leine Explosionsgefahr, Reparatur, Undichtigkeit oder Betriebsstörung; beste Wassercirculation.

Kleinere Locomotiven

für schmale und normale Spurweite liefert als Specialität seit 1860 die (1668)

Maschinenbau-Gesellschaft Heilbronn
zu Heilbronn.

Für Architecten!

Unterzeichnete Mousseinglasfabrik empfiehlt sich zur Anfertigung von **Decorationsgläsern jeder Art.**

(1680) Preise und Muster stehen franco zu Diensten.

Oftringen bei Aarburg. **F. & J. Leupold.**

Hausschwamm!

Sicheres Mittel gegen den Hausschwamm und Fäulniss der Eisenbahnschwellen und Fachwerksbauten, amtlich untersucht und bewährt befunden, versendet zollfrei (1845)

Otto Angern, Ingenieur.
St. Pauli, Hamburg.

TUFFSTEINE

bester Qualität und in beliebigen Grössen liefern und nehmen Anfragen entgegen (1876)
Wanner & Würth, Stühlingen (Baden).

Lambert Flechet & Cie.

Liège. (1874)

Fabrique de boulons, rivets, écrous, tirefonds et pièces forgées. Ferrures pour lignes télégraphiques.

Im Verlag von Orell Füssli & Co. in Zürich ist erschienen:

Die Uetlibergbahn

(bei Zürich)

mit Steigungen bis auf 70 per mille und

Bergbahnlocomotiven

mit einfacher Adhäsion.

Von

J. Tobler,

Ingenieur in Zürich.

Mit Situationsplan, Längenprofil und 3 weiteren lithographischen Beilagen.

Roy. 4^o. Preis Fr. 6.

Einleg-Decken

zu den bis jetzt erschienenen Bänden der „Eisenbahn“ für je 26 Nummern passend, sind à Fr. 1. — per Stück zu beziehen durch

Orell Füssli & Co.
in Zürich. (OF63V)

Das Schweiz. Antiquariat

in Zürich, ob. Kirchgasse 33, offerirt für Fr. 375 statt 572 Fr. ein schönes Exemplar des **Architectonischen Skizzenbuches**, Heft 1—135. Berlin 1852—75. Broch. 4^o.

Maculatur

in sehr guter Qualität je nach Format zum Preise von 15—20 Franken, jedoch nicht unter 2 Centner, verkaufen
Orell Füssli & Co. in Zürich.

Von den in unserm Verlage erscheinenden

Technischen Mittheilungen

Eisenbahnwesen — Ingenieurwissenschaften — Baukunde
(In zwanglosen Heften)

sind bis jetzt zur Ausgabe gelangt:
Heft 1: **Königsfelden. Die Heil- und Pflegeanstalt des Kantons Aargau.** Eine bautechnische Skizze. Mit 1 Situationsplan, 3 Grundrissen und 6 Holzschnitten. Fr. 1. —

Heft 2: **Die Electricische Signalscheibe für Eisenbahnen.** Beschreibung derselben und Anleitung zur Aufstellung und Behandlung des Apparates, von Dr. M. Hipp, Director der Telegraphenfabrik in Neuchâtel. Mit 37 Illustrationen und 1 Tafel. Fr. 1. 50.

Heft 3: **Die Alpenlocomotive der Zukunft** (Fairlie's System mit symmetrisch articulirten Motorgestellen). Resultate aus dem Betriebe mit Duplex-Maschinen nach „Practical Evidence of the Working of the Fairlie Engine“, zusammengestellt von Ingenieur A. Brunner in Bern. Einzige autorisirte deutsche Ausgabe mit 1 Holzschnitt. Fr. 1.

Heft 4: **Electro-dynamische Maschine und Minensünd-Apparat** von Ingenieur Emil Bûrgin aus Asel, beschrieben von Maschinen-Ingenieur C. Hirzel-Gysi. Mit 5 Tafeln. Fr. 1

Heft 5: **Der Zoologische Garten in Basel und dessen Thierwohnungen**, von G. Kelterborn, Architect in Basel. Mit Situationsplan und 7 Tafeln. Fr. 1.

Heft 6: **Das Wasserglas, seine Natur und seine Bedeutung für die Industrie und Technik.** Von Dr. Hermann Zwick, königl. Gewerbeschullehrer in Coblenz, etc. etc. Fr. 2.

Orell Füssli & Co.
Verlagshandlung, Zürich.



Stempel zum Zeichnen der Linge von 3 Fr. an.
Firmenstempel von Fr. 6 an.
Büchsen mit Stempelfarbe und **Kissen** von Fr. 4 an.
Firmenschilder in Zink von Fr. 20 an.